

12.463

Parlamentarische Initiative**Poggia Mauro.****Privatklägerschaft im Strafprozess.
Schliessung einer Gesetzeslücke****Initiative parlementaire****Poggia Mauro.****Partie plaignante dans la procédure
pénale. Compléter une lacune de la loi***Frist – Délai*

Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Frist – Délai)

12.492

Parlamentarische Initiative**Poggia Mauro.****Zulassung zum Bundesgericht.
Beseitigung der ungerechtfertigten
Ungleichbehandlung von Opfern****Initiative parlementaire****Poggia Mauro.****Accès au Tribunal fédéral.****Abolir une inégalité de traitement
injustifiée entre les victimes***Frist – Délai*

Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Frist – Délai)

12.495

Parlamentarische Initiative**Jositsch Daniel.****Untersuchungshaft bei qualifizierter
Wiederholungsgefahr****Initiative parlementaire****Jositsch Daniel.****Détention provisoire en cas de risque
de récidive qualifié***Frist – Délai*

Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Frist – Délai)

12.497

Parlamentarische Initiative**Jositsch Daniel.****Beschwerdeberechtigung
bei Haftentscheiden****Initiative parlementaire****Jositsch Daniel.****Décisions de mise
en détention. Personnes
habilitées à recourir***Frist – Délai*

Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Frist – Délai)

Kommission beantragt ohne Gegenstimme, die Frist für die Umsetzung dieser Initiativen bis zur Wintersession 2018 zu verlängern.

*Die Behandlungsfrist des Geschäftes wird verlängert
Le délai de traitement de l'objet est prorogé*

12.487

Parlamentarische Initiative**Neirynd Jacques.****Die Eizellenspende zulassen****Initiative parlementaire****Neirynd Jacques.****Autoriser le don d'ovule***Abschreibung – Classement*

Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Abschreibung – Classement)

Munz Martina (S, SH), für die Kommission: Die parlamentarische Initiative Neirynd verlangt, dass die Eizellenspende auch in der Schweiz zugelassen wird. Die Kommission beantragt Ihnen, die Initiative abzuschreiben. Weil die Frist für die Initiative im April 2016 ausläuft, muss sie jetzt behandelt werden.

Warum empfiehlt Ihnen die Kommission die Abschreibung? Es gibt im Wesentlichen zwei Gründe: Die WBK-NR hat am 16. Januar 2014, also vor rund zwei Jahren, der parlamentarischen Initiative Folge gegeben, ebenso auch die WBK-SR – dies allerdings nur knapp und mit Stichentscheid der Präsidentin. Die nationalrätliche Kommission hat daraufhin zur Ausarbeitung eines Erlassentwurfes Hearings mit Expertinnen und Experten aus Medizin, Recht und Ethik durchgeführt. Sie hat sich auch mit Fragen zum Kindeswohl auseinandergesetzt. Die Komplexität der Fragen, mit denen sich die Kommission konfrontiert sah, hat gezeigt, dass der Weg der parlamentarischen Initiative nicht adäquat ist, um auf diese Fragen Antworten zu finden. Dafür ist eine grosse Gesetzesarbeit nötig.

Für die Anliegen der Initiative müssten rund 30 Gesetzesartikel, also mehr als ein Drittel des Gesetzes, geändert werden; das käme einer Gesetzesrevision gleich. Es ist eben nicht so, wie in der Begründung der Initiative geschrieben, dass es zwischen Samenzellen und Eizellen keine biologischen und keine rechtlichen Unterschiede gibt. Nur schon der Schutz der Eizellenspenderin vor gesundheitlichen Risiken oder vor einer Ausbeutung ist sehr komplex. Die Eizellenspende wird uns in diesem Saal auch nach der Abschreibung der Initiative bald wieder beschäftigen. Ein gangbarer Weg wäre eine Kommissionsmotion.

Ein weiterer Grund, weshalb die parlamentarische Initiative im jetzigen Zeitpunkt nicht weiter vorangetrieben werden soll, ist die anstehende Abstimmung zum Fortpflanzungsmedizinengesetz vom 5. Juni 2016. Die Mehrheit der Kommission war sich einig, dass es ein falsches Signal wäre, die Gesetzesarbeit bezüglich Eizellenspende zu beginnen, bevor über das Fortpflanzungsmedizinengesetz abgestimmt worden ist.

Auch wenn die Kommission mit einer grossen Mehrheit von 19 zu 4 Stimmen dem Rat empfiehlt, die parlamentarische Initiative abzuschreiben, ist damit die Eizellenspende nicht vom Tisch. Das Abschreiben der parlamentarischen Initiative Neirynd ist nicht gleichzusetzen mit einem Nein zur Eizellenspende.

Marchand-Balet Géraldine (C, VS), pour la commission: La Commission de la science, de l'éducation et de la culture s'est réunie, dans sa nouvelle composition, le 4 février 2016. Elle a analysé l'opportunité de prolonger le délai de traitement de l'initiative parlementaire Neirynd 12.487, «Autoriser le don d'ovule». Elle a décidé, par 19 voix contre 4 et

Präsidentin (Markwalder Christa, Präsidentin): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die